

Salzburg. Die Premiere einer Dressur-Weltcupveranstaltung in Salzburg endete im Grand Prix mit einem Erfolg von Isabell Werth vor dem Niederländer Edward Gal. Davor war die fünfmalige deutsche Olympiasiegerin zweimal Zweite geworden.

Die Salzburger Messehalle war erstmals Schauplatz des Turniers des Dressur-Weltcups der Westeuropaliga. Den Grand Prix als „Einlaufprüfung“ zur Weltcup-Kür um Punkte gewann die deutsche Rekordmeisterin Isabell Werth (Rheinberg) auf Don Johnson mit 77,66 Prozentpunkten knapp vor Team-Europameister Edward Gal (Niederlande) auf Voice und der Weltcup-Dritten Jessica von Bredow-Werndl (Aubenhausen) auf Unee BB (76,1). Dahinter folgten die nach einem Reitunfall im Juni wieder genesene Italienerin Valentina Truppa auf Eremo del Castegno (74,6), die Österreicherin Victoria Max-Theurer auf Blind Date (73,36) und die Schweizerin Marcela Krinke-Susmelj auf Molberg (73,1). „Salzburg ist absolut Weltcup würdig, wir haben hier wirklich sehr gute Bedingungen, und ich freue mich sehr, dass ich zum dritten Mal hier reiten darf“, sagte Siegerin Isabell Werth begeistert nach der Weltcup-Premiere in Österreich.

In zwei Prüfungen davor musste sich die elfmalige deutsche Titelträgerin und siebenmalige Weltmeisterin jeweils ihrer Angestellten und Chefbereiterin Beatrice Buchwald geschlagen geben. Buchwald siegte auf der anderen Tour im Grand Prix (73,38) und im Grand Prix Special (72,667) vor der Chefin mit El Santo (71,72 bzw. 70,745). Jeweils Dritter war Hendrik Lochthowe (München) auf Boston geworden (67,28 bzw. 68,529).